

vorgibt, aber einst die Welt neu ordnen wird, ist ein elender *lupus rapax* geworden, der, aus dem Schlafe geweckt, die Herde des Herrn verschlingen will. Aber Gott hat schon seine Hilfe verheißen: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zu deiner Fußbank mache.

Zum Beweise der Zusammengehörigkeit vergleichen wir nun zunächst den allgemeinen Aufbau:

Collegerunt pontifices: Convenerunt in unum:

- | | |
|--|---|
| I. Versammlung der Hohenpriester und Pharisäer gegen den Kaiser. | I. Versammlung der Fürsten und Tyrannen gegen den Papst. |
| II. Der Verfasser spricht. | II. Eine Stimme vom Himmel spricht. |
| III. Der Verfasser redet den Papst an. | III. Der Verfasser redet den Kaiser an. |
| IV. Der Verfasser spricht. | IV. Der Verfasser spricht. |
| V. Der Verfasser redet den Papst zum zweiten Male an. | V. Der Verfasser redet den Kaiser zum zweiten Male an. |
| 1. Vorwürfe. | 1. Vorwürfe. |
| 2. Mahnung. | 2. Mahnung. |
| 3. Aufforderung, den Kaiser wieder in die Kirche aufzunehmen. | 3. Bereitschaft, den Kaiser wieder in die Kirche aufzunehmen. |
| 4. Drohung. | 4. Drohung. |

Die beiden Briefe sind sich aber nicht nur im allgemeinen Aufbau, sondern auch im Sprachstil sehr ähnlich. Hier wie dort finden wir eine in Wortschatz und Satzfiguration stark von der Vulgata beeinflusste Sprache. Der Vulgata entnommen sind nicht nur zahlreiche vollständige Zitate, sondern auch eine Menge von Wortverbindungen. Für das päpstliche Schreiben seien nur angeführt: *omnia regna mundi* (Matth. 4, 8), *lupus rapax* (Gen. 49, 27 u. ö.), *plage Pharaonis* (vgl. Exod. 11, 1), *fremuerunt dentibus* (Lam. 2, 16), *pacis et fidei* (vgl. Isai. 32, 18), *iniquitatis* (Luc. 16, 9), *ploratus Israel* (Jer. 3, 21), *serpe nequam* (Matth. 18, 32 u. ö.), *destruens templum Dei* (vgl. Matth. 27, 40 u. ö.), *in valle lacrimarum* (Ps. 83, 7) und *immundi spiritus* (Marc.